

### III. Obere Neckarbahn.

#### A. Fahrten in der Richtung von Blochingen nach Heutlingen.

Stationen.	XXXI. Personenzug. Morgens.		XXXIII. Personenzug. Nachmittags.		XXXV. Personenzug. Nachmittags.		XXXVII. Gemischter Zug Abends.	
	U.	M.	U.	M.	U.	M.	U.	M.
Blochingen . . . . . Abg.	6	45	12	53	4	45	8	5
Unterboihingen . . . . . Abg.	7	—	1	8	5	—	8	25
Nürtingen . . . . . Abg.	7	15	1	23	5	15	8	48
Neckarhailfingen . . . . . Abg.	7	25	1	33	5	25	9	3
Bempflingen . . . . . Abg.	7	38	1	46	5	38	9	20
Nezingen . . . . . Abg.	7	50	1	58	5	50	9	40
Heutlingen . . . . . Anf.	8	6	2	15	6	6	10	—
Influenzen auf die Züge der Hauptbahn in der Richtung von Stuttgart . . . . .	III.		XI.		XV.		XVII.	
von Ulm . . . . .	—		XII.		XVI.		XVIII.	

#### B. Fahrten in der Richtung von Heutlingen nach Blochingen.

Stationen.	XXXII. Gemischter Zug. Morgens.		XXXIV. Personenzug. Vormittags.		XXXVI. Personenzug. Nachmittags.		XXXVIII. Personenzug. Abends.	
	U.	M.	U.	M.	U.	M.	U.	M.
Heutlingen . . . . . Abg.	5	35	9	45	3	10	6	16
Nezingen . . . . . Abg.	6	3	10	4	3	29	6	35
Bempflingen . . . . . Abg.	6	15	10	12	3	37	6	43
Neckarhailfingen . . . . . Abg.	6	29	10	22	3	47	6	53
Nürtingen . . . . . Abg.	6	48	10	34	3	59	7	5
Unterboihingen . . . . . Abg.	7	7	10	47	4	12	7	18
Blochingen . . . . . Anf.	7	20	10	58	4	23	7	29
Influenzen von den Zügen der Haupt- bahn in der Richtung nach Stuttgart . . . . .	VI.		X.		XVI.		XVIII.	
nach Ulm . . . . .	V.		XI.		XV.		XVII.	

**Baunang. [Brod-Taxe.]**  
 8 Pfund gutes Kernbrod . . . . . 34 fr.  
 Gewicht eines Kreuzerweck . . . . . 5 Loth.  
 Den 4. Juni 1861. Königl. Oberamt.  
 Drescher.

Auflösung des Räthfels in No. 44:  
 Weinfass.

**Baunang.**  
 Mittwoch den 5. dieß verpachten wir unsere  
 Gebäude in der Walke, bestehend in:  
 1 Scheuer nebst Remise und  
 1 Brennereigebäude;  
 ebenso unsere Güter:  
 2<sup>1</sup>/<sub>8</sub> Mrg. 1,8 Mthn. Acker, wovon <sup>2</sup>/<sub>3</sub>  
 mit Haber und <sup>1</sup>/<sub>3</sub> mit ewigem Klee  
 angeblümt,  
<sup>4</sup>/<sub>8</sub> Mrg. 45,2 Mthn. mit ewigem Klee.  
 1 Mrg. 43,6 Mthn. <sup>2</sup>/<sub>3</sub> mit Dinkel, <sup>1</sup>/<sub>3</sub>  
 mit Roggen.  
 1 Mrg. 41,2 Mthn. Wiesen.  
<sup>3</sup>/<sub>8</sub> Mrg. 33,2 Mthn. dito.

<sup>5</sup>/<sub>8</sub> Mrg. 27,4 Mthn. dito.  
 Die Güter sind alle im besten Stande u.  
 laden wir Liebhaber auf Abend 4 Uhr in's  
 Waldhorn ein.

**Weismann & Belz.**

Baunang.  
 Einen großen  
**Kasten-Ofen**  
 mit einem schönen eisernen Helm hat aus Auf-  
 trag zu verkaufen  
 Schlosser Mürdter.

Baunang.  
**Geld-Offert.**

Gegen gesetzliche Sicherheit sind bei  
 dem Unterzeichneten Pflanzschafts-Gelder  
 in Posten von 600 fl., 500 fl. und 200 fl.  
 auszuliefern.  
 Schmiedmeister Kurz.

Baunang, redigirt, gedruckt und verlegt von J. Heinrich.

# Der Murrthal-Vote,

zugleich

## Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Baunang und Umgegend.

Er scheint jeden Dienstag und Freitag je in einem ganzen Bogen. Der Abonnementspreis beträgt halbjährlich 1 fl. 15 kr.  
 Anzeigen jeder Art werden mit 2 kr. die gespaltene Zeile oder deren Raum berechnet.

**Nr. 46. Freitag den 7. Juni 1861.**

### Amtliche Bekanntmachungen.

#### K. Oberamt Baunang. An die Orts-Schul-Behörden.

Durch Erlasse des K. ev. Consistoriums vom 7. März 1848 und 7. Oktober 1850 sind die gem.  
 Oberämter ermächtigt worden, die Beschlüsse der Kirchen-Convente über die Belohnung der Schulfonds-  
 Verwalter und Rechnungssteller innerhalb nachstehender Rahmen zu genehmigen.

- 1) Die Belohnung der Schulfonds-Verwalter bis zu <sup>3</sup>/<sub>40</sub> der jährl. tausenden Einnahmen des  
 Schulfonds.
- 2) Die Belohnung der Rechnungssteller für die Rechnungsstell
  - a) bei einjähriger Rechnungs-Periode bis zu <sup>3</sup>/<sub>40</sub>.
  - b) bei zweijähriger " " " " <sup>9</sup>/<sub>80</sub>.
  - c) bei dreijähriger " " " " <sup>5</sup>/<sub>20</sub>.

dieser Einnahmen.  
 3) Ist die Function des Schulfonds-Verwalters und Rechnungsstellers in einer Person vereinigt  
 so ist für das letztere Geschäft die Hälfte der ad. 2 bezeichneten Sätze passflich.

Bei höheren Sätzen ist die Genehmigung der Oberschulbehörde einzuholen.  
 Vorstehende Normen werden hierdurch zur Kenntniß der Orts-Schulbehörden und der Rechnungssteller  
 gebracht.

Baunang, den 4. Juni 1861.  
 K. gem. Oberamt.  
 Drescher. Moser.

Da neuerdings die Fälle, daß Dienstbücher theils verloren gehen, theils absichtlich beseitigt werden,  
 sich häufiger wiederholen, so steht sich das Oberamt zu der Anordnung veranlaßt, daß von den Ortsvor-  
 stehen ein fortlaufendes Verzeichniß über die von ihnen ausgestellten Dienstbücher nach dem unten bei-  
 gefügten Formular geführt werde.

Außerdem ist bei Ausfolge der Dienstbücher den Betreffenden zu bemerken, daß sie, falls ihr Dienst-  
 Buch mit oder ohne ihre Verschuldung verloren gehe, die Insertions-Kosten der Ungültigkeits-Erklärung  
 im Staats-Anzeiger zu tragen haben.

Den 4. Juni 1861.  
 Königl. Oberamt.  
 Drescher.

Tag der Ausstellung.	N a m e des I n h a b e r s.	Geburtslag.	Bemerkungen.

Stuttgart.

### Aufnahme von Zöglingen in die Ackerbau-Schulen.

Da mit dem Ablauf des Schuljahrs 1860-61 wieder eine Anzahl von Zöglingen in die Ackerbau-Schulen zu Hohenheim, Ellwangen, Ochsenhausen und Kirchberg aufgenommen wird, so werden diejenigen Jünglinge, welche sich um die Aufnahme bewerben wollen, aufgefordert, sich innerhalb 3 Wochen, von heute an gerechnet, je bei dem Vorsteheramt derjenigen Ackerbauschule, in welche sie einzutreten wünschen, zu melden.

Die Aufzunehmenden müssen das 17. Lebensjahr zurückgelegt haben, vollkommen gesund, und für anhaltende Feldarbeiten körperlich erstarft, mit den gewöhnlichen landwirtschaftlichen Arbeiten bereits vertraut seyn, und lesen, schreiben und rechnen können, wie auch die Fähigkeit besitzen, einen populären Vortrag über Landwirthschaft gehörig aufzufassen. Kost, Wohnung und Unterricht erhalten dieselben frei, wogegen sie aber alle vorkommenden Arbeiten unentgeltlich zu verrichten und die Verpflichtung zu übernehmen haben, den vorgeschriebenen Lehrkurs vollständig durchzumachen.

Mit den unter oberamtlichem Bericht einzubefördernden Eingaben ist ein Taufschein, Impfschein, sowie ein Zeugniß des Gemeinderaths über den Stand und den etwaigen Grundbesitz des Vaters, über die Einwilligung desselben zum Vorhaben seines Sohnes, über das Heimathrecht, das Prädikat und die Laufbahn des Aufzunehmenden, sowie ferner darüber vorzulegen, welches Vermögen der Letztere von seinen Eltern vereint nach Wahrscheinlichkeit zu erwarten, und ob er namentlich in den Besiz eines Bauernguts zu gelangen Aussicht hat. Diejenigen, welche die erforderlichen Ausweise beibringen und nicht durch besonderen Erlaß zurückgewiesen werden, haben sich am

Montag den 22. Juli d. J.

Morgens 7 Uhr, zur allgemeinen Prüfung in Hohenheim einzufinden.

Zugleich ergeht an die R. Oberämter die Aufforderung, dahin zu wirken, daß die vorstehende Bekanntmachung in die Bezirks-Intelligenzblätter aufgenommen werde.

Den 27. Mai 1861.

Centralstelle für die Landwirthschaft.

Für den Vorstand: Oberregierungsrath Dypel.

Ludwigsburg.

### Brennholz-Lieferung.

Ueber die Lieferung von circa 300 Klaftern tannemem und 50 Klaftern buchenem Brennholz für die hiesige Strafanstalt wird am

Dienstag den 11. Juni d. J.,

Vormittags 11 Uhr,

ein Abkreichsafford auf der Kanzlei der unterzeichneten Stelle vorgenommen werden.

Affordsliebhaber, welche der unterzeichneten Stelle nicht schon bekannt sind, haben sich mit gemeinderäthlichen Vermögenszeugnissen zu versehen.

Den 1. Juni 1861.

Königl. Arbeitshausverwaltung.

Stuttgart.

### Verpachtung des Koch- & Steinsalz-Verkaufs für 1861-63.

In Folge höherer Weisung wird die Besorgung des Koch- und Steinsalzverkaufs auf den bisherigen Factorieplätzen für die beiden Etatsjahre vom 1. Juli 1861 bis 30. Juni 1863 im Wege der Submission unter Vorbehalt der Genehmigung veraffordirt werden.

Die Bedingungen für diesen Verkauf können bei dem Sekretariat des Berggraths dahier (Neckarstraße No. 19), bei den sämtlichen Salinenämtern, bei der Salzverwaltung in Ulm, der Hüttenverwaltung Königsbronn und bei den Kameralämtern der betreffenden Factoriebezirke eingesehen werden, welche Stellen auch die etwa weiter gewünschten Aufschlüsse den Affordsliebhabern ertheilen. Dabei wird bemerkt, daß die Bedingungen für den neuen Afford denen der gegenwärtig bestehenden Afforde im Wesentlichen gleich sind, und daß die Submissionen, welche spätestens bis zum 13. Juni d. J., Abends 6 Uhr, auf der Kanzlei des Berggraths versiegelt und mit der Aufschrift:

„Submission für den Salzverkauf“

versehen, eingereicht werden müssen, für jeden einzelnen Bezirk besonder zu machen und in bestimmten Zahlen auszudrücken sind.

Stuttgart, den 29. Mai 1861.

Königl. Berggrath.  
Honold.

Bachnang.

### Aufruf eines Verschollenen.

Johann Georg Kübler von Zell, geboren den 21. Februar 1791, über dessen Leben seit 1813 nichts mehr bekannt wurde, hat nunmehr das 70. Lebensjahr zurückgelegt. Es ergeht nun an denselben, sowie an seine etwaigen Leibeserben hiemit die Aufforderung, sich binnen 60 Tagen

a dato bei unterzeichnetem Gerichte zu melden, widrigenfalls, zc. Kübler für todt und ohne Leibeserben verstorben erklärt und dessen Vermögen unter seine zur Zeit bekannten Intestat-erben definitiv vertheilt werden wird.

Den 1. Juni 1861.

Königl. Oberamtsgericht.  
Frölich.

Bachnang.

### Gläubigeraufruf.

In der Verlassenschaftsache des Adam Bäuerle, gewesenen Weingärtners in Däfern, hat dessen Wittwe Barbara, geborene Seeger, die Erbschaft mit der Rechtswohlthat des Inventars angetreten.

Es werden nun alle diejenigen Gläubiger, welche ihre Ansprüche nicht schon beim R. Amtsnotariat Unterweissach oder beim Waisengericht Lippoldswiler geltend gemacht haben, hiemit aufgefordert, dieß bei dem unterzeichneten Gerichte

tro 30 Tagen a dato zu thun, widrigenfalls auf ihre Befriedigung oder Sicherstellung von Amtswegen keine Rücksicht genommen werden würde, sondern denselben bloß das mit dem Ablauf von 3 Jahren vom Antritt der Erbschaft an sich verjährende Absonderungsrecht vorbehalten bleibt.

Den 1. Juni 1861.

Königl. Oberamtsgericht.  
Frölich.

Bachnang.

### Entmündigung.

Nachdem die ledige Wilhelmine Feucht von Bachnang durch Gerichtsbeschluß vom Heu-

tigen wegen Geisteskrankheit entmündigt worden ist, wird dieß mit dem Anfügen veröffentlicht, daß alle von derselben ohne Zustimmung ihres Pflegers Oberamtswundarzt Leopold in Bachnang abgeschlossenen Rechtsgeschäfte angefochten werden können.

Den 1. Juni 1861.

Königl. Oberamtsgericht.  
Frölich.

Forstamt Reichenberg.  
Revier Murrhardt.

### Stamm- und Brennholz-Verkauf.



1) Aus dem Staatswald Harnersberg, Abtheilung 1, 4 und 5:

- am Freitag den 14. Juni:
- 31 tannene Lang- und Klotzholzstämme mit 1580 C.,
- 1 1/2 Klafter buchene Scheiter,
- 1/2 " do. Anbruchholz,
- 1/2 " tannene Nugholz Scheiter,
- 38 1/2 " do. Brennholz Scheiter und Brügel,
- 20 " do. Anbruchholz.

Zusammenkunft Morgens 10 Uhr am Fußpfad nach Hausen.

2) Aus dem Staatswald Hornberg und Sägmühlwäldle:

- am Samstag den 15. Juni:
- 55 tannene Lang- und Klotzholzstämme mit 1781 C.,
- 1 1/2 Klafter buchene Scheiter und Brügel,
- 18 " tannene " " "
- 11 1/4 " do. Anbruchholz.

Zusammenkunft Morgens 10 Uhr bei der Saatschule im Hornberg.

3) Aus dem Staatswald Buch bei Mannweiler:

- am Montag den 17. Juni:
- 118 tannene Lang- und Klotzholzstämme mit 5307 C.,
- 3 1/2 Klafter buchene Scheiter und Brügel,
- 72 1/4 " tannene " " "
- 75 1/4 " do. Abfallholz.

Zusammenkunft Morgens 9 1/2 Uhr am sogenannten Buchspigen.

4) Aus den Staatswaldungen Waltersberg und Promersberg:  
 am Dienstag den 18. Juni:  
 13 tannene Lang- und Klossholzstämme mit 742 C.,  
 1 3/4 Klafter buchene Scheiter und Brügel,  
 12 3/4 " tannene " " "  
 3/4 " dto. Abfallholz, " "  
 3/4 " weißtannene Rinde.  
 Zusammenkunft Morgens 9 Uhr bei der Saatschule.  
 Reichenberg, den 30. Mai 1861.  
 Königl. Forstamt.  
 v. Besserer.

Bachnang.  
 Am Samstag den 8. Juni, Vormittags 11 Uhr, werden auf der Kameralamtskanzlei im öffentlichen Aufstreich verkauft:  
 3 Schießgewehre,  
 3 Pistolen,  
 1 Stockdegen,  
 13 Stück Abfischstäbe.  
 Den 4. Juni 1861.  
 Königl. Kameralamt.  
 Maier.

Bachnang.  
**Acker-Verkauf.**  
  
 Karl Pfizenmaier, Seisensieder, als Pfleger der Regine Pfizenmaier, verkauft am Montag den 10. Juni d. J., Vormittags 10 Uhr, im Aufstreich:  
 2 Viertel Acker beim Krähenbach und auf Großaspacher Markung, neben Gerber Weigles Wittve und Siebmacher Schäfer, wozu die Liebhaber auf das Rathhaus eingeladen werden.  
 Den 5. Juni 1861.  
 Stadtschultheißenamt.  
 Schmückle.

Bachnang.  
**Gefundenes.**  
 Am Dienstag den 21. Mai 1861, als am Heilbronner Ledermarkt, ist auf der Straße von Weiltstein nach Obersteinfeld eine geerbte Haut gefunden worden.

Der rechtmäßige Eigenthümer wird aufgefordert, solche binnen 14 Tagen bei der unterzeichneten Stelle abzuholen.  
 Den 5. Juni 1861.  
 Stadtschultheißenamt.  
 Schmückle.

**Privat-Anzeigen.**  
 Bachnang. Unterzeichneter hat nächsten Sonntag den **Bregelbacktag**, wozu er freundlichst einladet:  
 Bäcker Stecker.

Bachnang.  
**Musik-Anzeige.**  
 Heute Freitag den 7. Juni Harmonie-Musik von der Niedernauer Badmusik, Schmid und Cie., im Schwannengarten, bei ungünstiger Witterung im Schwaneusaal; Anfang Abends 6 Uhr; wozu höflichst einladet  
 Den 4. Juni 1861.  
 Aus Auftrag:  
 Köhle, Gastgeber  
 z. Schwanen.

Bachnang.  
 Ich suche einen Knecht, der sogleich eintreten könnte.  
 Waldhornwirth Feucht.  
 Sulzbach.

**Verlorener Filzhut.**  
 Am Mittwoch den 5. Juni ging auf der Straße von Bachnang nach Strümpfelbach ein grauer Filzhut verloren. Der Finder wird gebeten, solchen gegen gute Belohnung bei der Redaktion abzugeben.  
 Glasfabrik Verlach.  
 Einen älteren Charabauk, sowie einen noch gut erhaltenen Glaswagen verkauft billigt  
 Den 29. Mai 1861.  
 Karl Günther,  
 Glasfabrikant.

Fleißige solide Mädchen finden dauernde Beschäftigung und guten Lohn in der  
 Kammgarnspinnerei  
 Dietighcim.

**Bachnang.**  
**Geschäfts-Empfehlung.**  
 Nachdem ich das von Herrn Apotheker Riederer gekaufte Geschäft heute übernommen habe, erlaube ich mir, mich dem verehrlichen Publikum von der Stadt und dem Lande unter der freundlichen Bitte bestens zu empfehlen, mir sein Vertrauen geneigtest zu Theil werden lassen zu wollen.  
 Den 1. Juni 1861.

**Frucht-Verkauf.**  
 Von der hiesigen Gefällablösungskasse werden am nächsten Montag den 10. dieses Monats, Nachmittags 4 Uhr, circa 4 Scheffel Roggen, 20 " Dinkel und 18 " Haber auf dem hiesigen Rathhause im öffentlichen Aufstreich gegen baare Bezahlung verkauft und die Liebhaber eingeladen.  
 Den 3. Juni 1861.

Illmersbach,  
 Oberamt Bachnang.  
**Hofguts-Verkauf.**  
 Der Unterzeichnete ist aus Gesundheits-Rücksichten entschlossen, sein Hofgut zu verkaufen.  
 Es besteht solches in den erforderlichen Wohn- und Oekonomie-Gebäuden sammt Frantweinbrennerei, und in 53 3/8 Morgen 11 A. 6. Gärten, Ländern, Baumgütern, Aekern, Wiesen, Weinberg und Laubwald.  
 Gebäude und Liegenschaft sind im besten Zustande. In den Kauf kann Fahrniß gegeben werden nach Wunsch des Käufers. Die Liegenschaft kann täglich eingesehen und die Bedingungen können billigst gestellt werden.  
 Da bei der ersten Verkaufsverhandlung der Verkauf die Genehmigung nicht erhalten hat, so ist auf  
 Dienstag den 11. Juni 1861, Nachmittags 1 Uhr, ein letzter Verkaufstermin anberaumt.  
 Die Verhandlung findet auf dem Rathszimmer Statt.

**Apotheker Palm.**  
 Wenn ein entsprechender Erlös erzielt werden würde, so wird der Zuschlag ohne Zweifel alsbald geschehen.  
 Den 14. Mai 1861.  
 Johannes Wied.

Lüchtige  
**Zimmergesellen**  
 finden bei sehr gutem Lohn dauernde Beschäftigung bei  
 Gebrüder Hiller in Neuenstein bei Dehringen.

**Zu verkaufen**  
 2 gute Zugpferde.  
 Zu erfragen bei der Redaktion.

Bachnang.  
**Geld-Offert.**  
 300 fl. Pfleggeld hat gegen gesetzliche Sicherheit auszuleihen  
 Gottfried Bauer.

Unterweiffach.  
**Geld-Offert.**  
 150 fl. Pfleggeld sind gegen gesetzliche Sicherheit auszuleihen.  
 Pfizenmaier.

Dypenweiler.  
**350 fl.**  
 hat auszuleihen  
 Den 4. Juni 1861.  
 Rentamtmann Maier.

Steinbach.  
**Geld-Offert.**  
 100 fl. Pfleggeld sind gegen gesetzliche Sicherheit auszuleihen bei  
 Joseph Bürkle.